

in der Garderobe, ihm freundliches sagen.-

Mit C. P.; Julius Helene, Ferry Annie; Karl Elly im Imperial gegnachtsm.-

8/6 Pfingstsonntag. Suz. nach 11, bleibt über Mittag; nachher mit ihr im Garten.-

Tgb. 26 weiter.-

Mit C. P. Auto Prater;- dann zu Fuss Rondeau Haupt Allee; Feiertagspublikum; Wurstlprater, Prochaska gegessen - vor 11 zu Haus.

9/6 Pfingstmontag.- Tel. mit O., Franzensbad.-

Mit C. P. Auto - Rekawinkel - Kronstein, kurzer Waldspaziergang - Tulln; ebenso Auen, in einem Garten an der Donau (Pfannhauser) Essen;- Badepublicum gemischten Rangs.- Über Andrä Wördern - Gugging zurück, um 4 zu Haus.

Tgb. 1926 weiter.-

Z. N. kam H. K.; Terrasse. Mondschein.-

10/6 Vm. tel. Dora Berlin.-

Bei Gustav. Sein Verzweiflungsausbruch.-

Bei Olga Ludaßy, nach 2 Jahren.

Mittags zu Tisch Helene Binder bei mir. Über ihre Tochter Sibylle.

- Um 5 Suzanne, bis 7 - Las ihr 4.-6. Bild vor.

Zum Nachtm. bei C. P. Arthur und Magda Klein und Anna.- Auf der Terrasse. Langweilig. Ich war recht müd.- Radio siebente Beethoven.-

11/6 Vm. dict. Briefe, und Tgb. 26.-

- Zu Tisch (mit Kolap) R. L.

Nm. zu Gustav; mit ihm zu Julius. Zureden zur Staroperation. Vorläufig vergeblich. Mit ihm wieder nach Haus.

Abd. zu C. P.;- sie gab ihrem Mißtrauen und Verdachte in gewissermaßen freundlicher Weise Ausdruck - besonders in Hinsicht auf R. L.; ich beruhigte sie, wir fuhren in den Prater, Kino (Delikatessen, Liedtke) - nachtm. Prochaska.-

12/6 Vm. dict.: „Zug“ 7. Bild. Briefe.-

Nm. Tgb. 26;- (O. und Lili Venedig),- sehr ergriffen.-

- Gegen Abend zu C. P.- War für morgen zu [Schmidls] geladen (abgesagt wegen Suz.), mit Schönherr;- der Umstand, dass sie nicht auch, verstimmte Clara;- ich wurde ungeduldig, sie von meiner „Ungüte“ noch „unglücklicher“; ich ging enerviert. Nachtm. allein; nachher Frank Harris lesend Hypochondrien.-

13/6 Um 11 Suz.; schöner Sommervormittag,- ich recht zerwühlt und doch wie erlöst. Der gestrige Prater.- Sehr tiefgehendes Gespräch.-